





Es fehlte/n:

30. Kreistagsabgeordneter

Peter Friedhoff



**Tagesordnung:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift
- 4 . Verkehrsunfallbericht 2009 der Polizeiinspektion Cloppenburg / Vechta
- 5 . Mehrjahressanierungskonzept V-VERK/10/007
- 6 . Mitteilungen
- 7 . Einwohnerfragestunde

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

**3. Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.01.2010 wurde einstimmig genehmigt.

---

#### **4. Verkehrsunfallbericht 2009 der Polizeiinspektion Cloppenburg / Vechta**

---

Herr Fangmann stellte den Verkehrsunfallbericht 2009 der Polizeiinspektion Cloppenburg / Vechta anhand der in der Anlage 1 zu TOP 4 beigefügten Unterlage ausführlich vor.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, bedankte sich für die Ausführungen bei Herrn Fangmann. Das gemeinsame Vorgehen von der Politik, der Verwaltung und der Polizei bei den Maßnahmen zur Senkung der Verkehrsunfälle habe Wirkung gezeigt. Die Zahl der Verkehrstoten wurde auf neun gesenkt. Die Einnahmen aus der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung seien gut eingesetzt worden.

Kreisoberinspektor Plate berichtete abschließend über das „Begleitete Fahren ab 17“ anhand der in der Anlage 2 zu TOP 4 beigefügten Unterlage. Das „Begleitete Fahren ab 17“ wurde am 19.04.2004 in Niedersachsen eingeführt. Auf Bundesebene startete es am 01.04.2006. Das aktuelle Modell soll unbefristet weitergeführt werden.

---

#### **5. Mehrjahressanierungskonzept Vorlage: V-VERK/10/007**

---

Ltd. Baudirektor Raue trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-VERK/10/007 vor.

Herr Opitz präsentierte anschließend das Mehrjahressanierungskonzept für Kreisstraßen im Landkreis Cloppenburg (Anlage 1 zu TOP 5).

Landrat Eveslage führte aus, dass das Mehrjahressanierungskonzept keine Rangfolge für den Ausbau darstelle. Zur Zeit seien dafür keine Haushaltsmittel vorhanden. In den Haushaltsberatungen sei von Jahr zu Jahr zu entscheiden, ob ein Ausbau erfolgen könne. Dabei seien aktualisierte Daten zu berücksichtigen.

Auch seien die Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Verkehrsgutachten der „Region Cloppenburg Ost“ stünden, zunächst zurückzustellen.

Es sei zu überlegen, ob für den dringend erforderlichen Ausbau der Kreisstraßen private Mittel in Anspruch genommen werden sollen. Im Rahmen eines Pilotprojekts könnte z.B. der Ausbau und die anschließende bauliche Unterhaltung zweier nahe beieinander liegender Kreisstraßen (vorgeschlagen werden die K 318 und die K 296) mit einer Länge von zusammen ca. 25 km auf die Dauer von 20 bis 30 Jahren im Zuge eines so genannten PPP-Modells ausgeschrieben werden.

Dabei ist der Ausbau der K 318 zurzeit bereits für eine Realisierung im Rahmen der GVfG-Förderung vorgesehen. Diese Mittel können auch eingesetzt werden. Ein Teil der K 296 (von der L 832 bis zur Kreisgrenze Ammerland) wurde bereits im letzten Jahr für eine Fahrbahnverbreiterung beschlossen.

Im Vorfeld einer solchen Ausschreibung sei die Wirtschaftlichkeit eines solchen PPP-Projektes zu untersuchen. Es seien u.a. die unterschiedlichen Beschaffungsvarianten in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen zu untersuchen und zu vergleichen.



Die dafür erforderlichen Beratungsleistungen, deren Kosten die N-Bank mit ca. 40.000,00 € angebe, ist sie bereit, im Rahmen einer „Festbetragsfinanzierung“ mit 20.000,00 € zu bezuschussen.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dobelmann erklärte Herr Opitz, dass der landwirtschaftliche Verkehr in den Schwerverkehrszahlen mit erfasst sei. Darüber hinaus gebe es keine Statistiken, in welchen Jahren die Bankette ausgefahren wurden. Durch den steigenden Schwerverkehr gebe es ganz allgemein eine Zunahme an Straßenschäden.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, ergänzte, dass die Kreisstraßen grundsätzlich für den öffentlichen Verkehr freigegeben worden seien; somit sei eine Abgabe nur für den Schwerverkehr nicht möglich.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Kreßmann erklärte Herr Opitz, dass die Bauklassenermittlung über die Schwerverkehrszahlen erfolge. Bei Kreisstraßen seien Schwerverkehre von 150 – 500 Kfz/Tag erhebliche Schwerverkehr-Anteile; bei weniger als 60 Kfz/Tag Schwerverkehre sei eine Straßenbreite von 6m nicht unbedingt notwendig.

Die NLStBV habe bei den einzelnen Bewertungskriterien Verkehrsmenge, Schwerverkehr und Fahrbahnbreite Kategorien gebildet. So seien z.B. bei den Schwerverkehrszahlen in 60er-Schritten Punkte vergeben worden; bei der Fahrbahnbreite u.a. von 4,50m – 5,49 m 100 Punkte und von 5,50m – 6m 0 Punkte.

Kreistagsabgeordneter Götting beantragte, die Wirtschaftlichkeit eines PPP-Projektes für die Kreisstraßen K 296 und K 318 untersuchen zu lassen und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 20.000 € bereit zu stellen.

Ltd. Baudirektor Raue erklärte, dass die Zuwendung an die NBank zurückzuzahlen sei, wenn das Projekt nicht als PPP-Modell in die nächste Projektphase – hier die Ausschreibung – überführt werde, obwohl die Wirtschaftlichkeitsstudie einen signifikanten Effizienzvorteil nachweise.

Landrat Eveslage trug vor, dass eine Laufzeit von 20 bis 30 Jahren denkbar sei, in der ein Investor für den Erhalt der Straßen nach den Vorgaben des Landkreises verantwortlich sei. Dafür zahle der Kreis einen jährlichen Betrag. Nach der Laufzeit gehe die Straße wieder in die Unterhaltung des Landkreises über.

Beispiele für die Wirtschaftlichkeit von PPP-Projekten seien der Ausbau von ca. 30 km Landesstraße in Schleswig-Holstein, der Ausbau der A 1 zwischen Bremen und Hamburg auf sechs Spuren und der kommunale Straßenbau im Landkreis Lippe.

Kreistagsabgeordneter Kreßmann unterstützte den Antrag vom Kreistagsabgeordneten Götting.

**Der Verkehrsausschuss beschloss bei zwei Enthaltungen, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die Wirtschaftlichkeit eines PPP-Projektes für die Kreisstraßen K 296 und K 318 untersuchen zu lassen und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 20.000 € bereit zu stellen.**



---

## 6. Mitteilungen

---

Herr Opitz berichtete über den Winterdienst 2009 / 2010 und das Schadstellenprogramm 2010 auf Kreisstraßen im Landkreis Cloppenburg anhand der in der Anlage 1 zu TOP 6 beigefügten Unterlage.

Gegenüber einem „Normalwinter 2007 / 2008“ seien im Winter 2009 / 2010 81 anstatt 35 Streueinsätze durch die Straßenmeistereien durchgeführt worden.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, bekräftigte, dass bei der Verkehrsbereitstellung durch den Verkehrsausschuss die Winterschäden gesehen worden seien und es dringend notwendig sei, diese zu sanieren.

---

## 7. Einwohnerfragestunde

---

Anfragen von Einwohnern lagen nicht vor.

Um 17:40 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in